

Lüpertz verlässt die Majolika

Die geplanten Reliefs für die U-Strab sollen woanders entstehen



Unklare Zukunft: Wie es mit den Werken von Markus Lüpertz für die U-Strab weitergeht, ist unklar; hier beginnt der Künstler mit Arbeiten an einem Relief. Foto: Andrea Fabry

Karlsruhe (tw). Die 14 Kunstwerke des renommierten Künstlers Markus Lüpertz für die Haltestellen der U-Strab können nicht in der Karlsruher Majolika entstehen. Nach langen Verhandlungen zwischen der Majolika und dem

Verein „Karlsruhe Kunst erfahren“, der die Sponsorengelder für das Projekt gesammelt hatte, haben sich die bisherigen beiden Partner getrennt. Beide bestätigten entsprechende Informationen der BNN und teilten gemeinsam mit, dass man sich einvernehmlich getrennt habe. Hintergrund sind eingetretene Schwierigkeiten bei der Produktion und daraus resultierende finanzielle Nachforderungen der Majolika. Der Verein „Karlsruhe Kunst erfahren“ kündigte an, die Reliefs an einer anderen Produktionsstätte zu erstellen. Allerdings sei noch nicht geklärt, wo dies geschehe. Kulturbürgermeister Albert Käuflein bedauerte gegenüber den BNN die Entwicklung, er setze aber auf eine Fortführung des Projekts. Lokales